

3 Geheimnisse

der besten

Action Cam Videos

Erlebenswuerdig.de

von Julian Breuer

Dieses Ebook ist für die Leser von

Erlebenswuerdig.de.

Also für *DICH!* :D

Vielen Dank für die vielen netten E-Mails und Kommentare.

Ich hoffe, dass dir die Tipps aus diesem Buch genauso weiterhelfen, wie die Artikel auf meiner Seite.

Jetzt wünsch ich dir viel Spaß beim Lesen.

Julian

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte in diesem Buch nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Dieses Buch enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch den Autor erstellten Inhalte dieses Buches unterliegen dem deutschen Urheberrecht. **Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieses Buches sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.** Soweit die Inhalte dieses Buches nicht vom Autor erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Quelle: Impressum-Generator von e-Recht24.de (angepasst)

Zum Impressum des Autors: <https://erlebenswuerdig.de/impressum/>

Bist du zufrieden mit deinen Action Cam Videos?

Wenn du das Gefühl hast, dass deine Videos auf jeden Fall verbesserungswürdig sind, dann ist das ganz normal.

So geht es den meisten.

...Ich war zum Beispiel *sehr* unzufrieden mit meinen ersten eigenen Action Cam Videos.

Deshalb habe ich – so ähnlich wie du jetzt – im Internet nach Tipps gesucht, was man besser machen kann.

Leider gab es zu der Zeit so gut wie keine Infos, die mir weitergeholfen haben.

Es blieb also nichts anderes übrig, als selbst zu testen, üben und auszuprobieren.

Die einzige wirkliche Hilfe waren dabei andere Action Cam Videos auf Youtube, die mir sehr gut gefallen haben.

Von ihnen konnte man sehr viel lernen und abschauen.

Nach unzähligen Stunden Videos gucken wurde mir dann etwas bewusst:

Es gibt genau 3 Dinge, die die besten Action Cam Videos gemeinsam haben.

Insgesamt gibt es wahrscheinlich tausende von Dingen, die Einfluss darauf haben, wie „gut“ oder „schlecht“ ein Video ist und es kommen immer neue Ideen und Möglichkeiten dazu. Doch diese 3 Dinge haben den größten Einfluss auf die Qualität eines Action Cam Videos.

- Selbst wenn du die anderen tausend Sachen richtig machst und nur diese 3 nicht beachtest, wird dein Video trotzdem Schrott sein.
- Andersrum, wenn du die 3 Dinge beachtest, und die tausend anderen nicht, wird dein Video trotzdem sehr gut sein.

Worum geht es überhaupt?

...Du hast sicher schon eine ungefähre Vorstellung im Kopf, was die 3 Geheimnisse sein könnten, um die es geht.

Vorweg kann ich sagen, es hat *NICHTS* mit folgenden 3 Dingen zu tun:

1. Lerne auf einer 15-Meter Monsterwelle zu surfen. Oder,
2. Fliege in einem Wingsuit mit 250km/h haarscharf über riesige Felsbrocken. Oder,
3. Flüchte beim Skifahren mit einem Fallschirm vor einer Lawine.

Aus diesen 3 Situationen lassen sich natürlich unglaubliche Action Cam Videos erstellen, aber wenn man nicht gerade ein Superheld oder Geheimagent ist, dann ist das doch etwas unrealistisch.

Ich bin der Überzeugung, dass JEDER normale Mensch – wie du und ich – dazu in der Lage ist, ein super gutes Action Cam Video zu erstellen. Dazu brauch man keine übernatürlichen Fähigkeiten und auch kein 20-Mann-Filmteam. (Wenn du solche krassen Sachen draufhast, schadet das aber natürlich nicht.)

Die Hauptaufgabe des Buches ist folgende:

Es soll zeigen, worauf man das Hauptaugenmerk legen sollte, wenn man seine **Videos möglichst stark und schnell verbessern** möchte. Unabhängig davon *was* man filmt, oder *welche* Tricks man drauf hat.

➔ Durch die 3 Geheimnisse hinter den besten Action Cam Videos

Die 3 Geheimnisse bilden sozusagen den Rahmen, in den du deine Aufnahmen packen kannst, um garantiert ein tolles Action Cam Video zu erstellen.

Man könnte es auch als Erfolgsrezept mit 3 Zutaten ansehen.

Vorwort

Wenn du irgendwo eine Frage hast, dann kannst du sie jederzeit gerne stellen. Schreib mir einfach an julian@erlebenswuerdig.de. Ich werde so schnell es geht antworten und versuchen dir zu helfen.

Kommen wir jetzt zum ersten – und vielleicht sogar wichtigsten – der 3 Geheimnisse...

Geheimnis 1: Abwechslung

Ganz ganz ganz ganz ganz wichtig ist **Abwechslung**.

Geheimnis 1: Abwechslung

Wenn du es schaffst deine Action Cam Videos abwechslungsreich zu gestalten, ist das schon mehr als die halbe Miete.

Abwechslung macht ein Video **spannend und unterhaltsam**.

Unterhaltsame Videos guckt sich jeder gerne an. – Von Anfang bis Ende. Mehrmals.

Auf der anderen Seite gibt es die Videos, die überhaupt nicht abwechslungsreich sind.

Dazu ein Beispiel:

Stell dir vor, du möchtest ein Video von einer Autofahrt in den Urlaub machen.

Möglichkeit 1: Du befestigst deine Kamera auf dem Autodach und startest die Aufnahme. Der Aufnahme ist 2 Stunden lang (danach war der Akku leer) und du siehst immer die Autobahn aus der gleichen Perspektive. Du überholst ein paar Autos und ein paar Autos überholen dich. Das ist das Highlight des Videos.

Du schneidest die Hälfte der Aufnahme weg und beschleunigst das, was übrig bleibt, auf die 4-fache Geschwindigkeit. Am Ende bleiben 15 Minuten Film übrig, der immer gleich aussieht, und in dem man überhaupt nichts erkennt, weil er viel zu schnell ist. – klasse Film... nicht.

Möglichkeit 2: Du befestigst die Kamera eine Zeit lang auf dem Dach. Mal nach vorne gerichtet, mal nach hinten. Ein anderes Mal machst du sie so fest, dass du einen deiner Reifen für kurze Zeit filmst. Zwischendurch filmst du, was *im* Auto passiert. Später filmst du durch den Seitenspiegel oder Rückspiegel den Verkehr hinter dir. Wenn du möchtest stellt sich vielleicht

Geheimnis #1

Die besten Action Cam Videos sind abwechslungsreich und damit unterhaltsam.

Geheimnis 1: Abwechslung

sogar jemand mit der Kamera an die Straße und filmt, wie du vorbei fährst. Mal von vorne, mal von hinten. Am Schluss stellst du die Kamera auf den Boden und fährst darüber hinweg (natürlich so, dass sich die Kamera zwischen den Reifen befindet und auch niemand anderes im Straßenverkehr gefährdet wird).

Jetzt hast du knapp 10 verschiedene Aufnahmen aus den verschiedensten Perspektiven, die du leicht zu einem interessanten und spannenden Video zusammenschneiden kannst.

...Welches der Videos guckt man sich wohl lieber an? ;)

Was ich damit sagen möchte ist, es kommt oft weniger darauf an, WAS gefilmt wird. Viel wichtiger ist WIE das Gelfilmte rübergebracht wird.

Mit etwas Kreativität und ein bisschen Arbeit lassen sich sogar so „langweilige“ Dinge wie eine einfache Autofahrt toll in Szene setzen und sehr interessant rüberbringen.

Es muss nicht immer der dreifache Rückwärtssalto mit doppelter Schraube sein, um ein Video „gut“ zu machen.

Wichtiger ist, dass die Videos unterhaltsam sind. Und eine der einfachsten und besten Möglichkeiten ein Action Cam Video unterhaltsam zu machen, ist **Abwechslung** zu schaffen.

3 Möglichkeiten um für Abwechslung zu sorgen stelle ich dir jetzt vor.

Die erste Möglichkeit haben wir im Beispiel mit der Autofahrt schon kennengelernt: **verschiedene Perspektiven**.

Abwechslung durch Perspektiven

Action Cams machen es möglich aus völlig neuen und bisher unbekanntem Perspektiven zu filmen.

--- Hier ist deine Kreativität gefragt! ---

Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

Genau das ist aus meiner Sicht der Erfolgsfaktor der Action Cams.

Es ist jetzt jedem möglich die unglaublichsten Momente seines Lebens mit der ganzen Menschheit zu teilen. Und andersrum ist es jedem möglich bei den unglaublichsten Momenten im Leben anderer dabei zu sein. Momente, die man ansonsten niemals so erleben würde – aus Perspektiven, die vor kurzem noch völlig unbekannt waren.

Also, lass deiner Kreativität freien Lauf.

Probiere die ausgefallensten Sachen aus. Teste verschiedene Halterungen, bau dir deine eigenen Befestigungen, und vor allem: Schau dir andere Videos an. Dadurch kann man viele neue Perspektiven entdecken und später in seinen eigenen Videos verwenden.

Die möglichen Perspektiven sind natürlich von Motiv zu Motiv und von Situation zu Situation unterschiedlich.

Trotzdem möchte ich dir ein paar Anregungen für Perspektiven geben, die sich in jedem Video super machen.

Perspektiven

Im Bereich der Action Cams kann man zwischen zwei Arten der Perspektiven unterscheiden.

- **Point-of-View Shot**

Point-of-View (POV) bedeutet, dass man aus seiner eigenen Perspektive filmt. Das ist der Fall, wenn man das filmt, was man selber sieht. Also z.B. wenn die Kamera auf dem Kopf oder vor der Brust befestigt ist. Aber auch wenn man sie in der Hand hält und in die Richtung filmt, in die man schaut.

POV ist die typische Action Cam Perspektive.

Tipp

Aus möglichst vielen verschiedenen Perspektiven filmen, um für Abwechslung zu sorgen.

Abwechslung

Mit Perspektiven arbeiten

- **Third-Person-View**

Third-Person-View bedeutet, dass die Kamera aus der Position eines Außenstehenden filmt. Das lässt sich am besten erreichen, wenn man die Kamera auf ein Stativ stellt und sich selbst „von außen“ filmt.

Du kannst auch einen Freund fragen, ob er dich filmen kann. Beziehungsweise kannst du auch einen Freund aus der Third-Person-Perspektive filmen.

Dann solltet ihr aber darauf achten, dass derjenige, der filmt, die Kamera möglichst ruhig hält und möglichst wenig in Bewegung ist. Ansonsten wirkt die Aufnahme schnell wieder wie POV aus der Sicht von dem, der filmt.

Winkel

Als nächstes kann man zwischen den Winkeln unterscheiden, aus denen gefilmt wird. Durch **unterschiedliche Aufnahmewinkel** lässt sich ebenfalls sehr gut Abwechslung in ein Video bringen.

- **Normalperspektive**

Bei der Normalperspektive wird die Kamera ungefähr in Augenhöhe gehalten. Bei den Action Cams würde ich alles von Brusthöhe bis zum Kopf dazuzählen. Die Normalperspektive ist die gewöhnliche und am meisten verwendete Perspektive, aber nicht immer die aufregendste.

- **Vogelperspektive**

Die Vogelperspektive kennt jeder. Dabei wird das Geschehen von oben gefilmt. Um solche Luftaufnahmen zu machen kann man die Cam an einem Modellflieger oder an einem Quadrocopter befestigen. Dazu braucht man natürlich erstmal so ein Fluggerät und muss vor allem auch damit umgehen können.

Eine andere Möglichkeit eine Art Vogelperspektive zu bekommen ist ein Teleskop-Stativ. Du wirst dich wundern, wie anders die Aufnahmen aussehen, wenn du die Kamera nur 1 bis 1,5 Meter über Kopfhöhe hältst.

- **Froschperspektive**

Die Froschperspektive ist das Gegenstück zur Vogelperspektive. Es wird von

Abwechslung

Mit Perspektiven arbeiten

Bodenhöhe nach oben gefilmt. Eine super interessante Perspektive. Vor allem durch den extremen Weitwinkel der Action Cams gelingen damit tolle Aufnahmen.

Bei vielen Sportarten ist zudem Geschwindigkeit im Spiel. Wenn man die Kamera dann in Bodenhöhe befestigt, kommt die Action viel besser rüber. Man sieht Dreck, Schnee oder Wasser durch die Gegend spritzen. Und selbst als Zuschauer kann man da richtig mitfühlen.

Wenn man diese Perspektive als Third-Person-View verwendet kann man Sprünge hervorragend betonen, indem man sozusagen über die Kamera hinweg fliegt.

Mounts und Halterungen

Zum Schluss noch ein paar **Mounts/Halterungen**, mit denen du die tollsten Perspektiven einfangen kannst.

- **Kopfbandhalterung**

Wenn du die Kamera mit der [Kopfbandhalterung](#) auf dem Kopf befestigst (oder auf den Helm klebst), kann man im Video alles genauso sehen, wie du es gesehen hast.

- **Handstativ**

Mit einem [Handstativ](#) kann man die Kamera einfach besser festhalten und sie ruhiger führen. Außerdem lässt sich damit auch besser auf das zielen, was du filmen möchtest.

Wenn du die Kamera rumdrehst, kannst du dich natürlich auch selbst damit filmen. =)

- **Stativ**

Ein Stativ kann alles sein, worauf du die Kamera ruhig abstellen kannst. Ein dreibeiniges Stativ, oder auch ein Handstativ, das man in den Boden steckt. Da gibt es sehr viele Varianten. Mit einem Stativ lässt sich die Third-Person Perspektive am besten einfangen. Auch für Zeitrafferaufnahmen sind Stative sehr wichtig. Denn die Kamera sollte sich dabei nicht bewegen.

Abwechslung

Mit Perspektiven arbeiten

- **Eieruhr-Stativ**

Das Eieruhren-Stativ ist eine clevere Erfindung für Zeitrafferaufnahmen. Dabei wird die Cam auf einer Eieruhr befestigt. Die Uhr wird an einen beliebigen Ort gestellt und aufgezogen (am besten eine komplette Umdrehung) und die Kamera wird angeschaltet. Als Ergebnis bekommt man eine 360°-Rund-um-Aufnahme der Umgebung, die sich super in einen Zeitraffer verwandeln lässt.

- **Teleskop-Stativ**

Ein [Teleskop-Stativ](#), oder einfach ein langer Stab eignen sich perfekt, um sich selbst bei etwas zu filmen. Und zwar von Kopf bis Fuß. Das geht nicht, wenn man die Kamera einfach in der Hand hält.

Außerdem kann man damit wie schon gesagt, aus einer Art halber Vogelperspektive filmen. Wenn man das Stab-Stativ nach unten hält, ist die Froschperspektive ebenfalls möglich.

- **Brustgurt**

Der [Brustgurt](#) ist wahrscheinlich die beste Möglichkeit ein "Ich-bin-mittendrin"-Gefühl bei den Leuten zu erzeugen, die das Video gucken. Denn man sieht sehr gut seine Arme und zum Teil auch die Beine. Eine meiner Lieblingsbefestigungen.

- **Backy Mount**

Ein sogenannter Backy Mount ist etwas ganz Besonderes. Es ist ein Gestell, was einem ermöglicht, sich selbst von hinten zu filmen. Auch hier gibt es verschiedene Varianten. Meistens werden sie wie ein Rucksack angezogen oder um die Hüfte geschnallt. Die Kamera sitzt an einem gebogenen Stab etwas über Kopfhöhe. Bestenfalls sieht man den Stab und die Haltevorrichtung im Video nicht. Mit dieser Befestigung kann man sich wirklich selbst aus nächster Nähe beobachten. Wirklich Wahnsinn solche Aufnahmen.

- **Swivel Mount/ Heli Mount**

Diese Befestigung erinnert sehr an die Rotorblätter eines Hubschraubers. Es handelt sich dabei um einen etwa zwei Meter langen „Arm“, der in der Mitte auf einem Helm befestigt ist. Auf beiden Seiten ragt also ein Meter über. An dem einen Ende ist die Kamera befestigt, die auf die Person

Abwechslung

Mit Perspektiven arbeiten

gerichtet ist, die den Helm trägt. Am anderen Ende des Arms befindet sich ein Gegengewicht, sodass die Halterung ausbalanciert ist und immer in etwa waagrecht bleibt. Der Arm ist drehbar gelagert, sodass die Kamera um einen „herumwandern“ kann. Man hat sozusagen einen Propeller auf dem Kopf. Und durch den Dreheffekt und die interessante Perspektive entstehen wirklich tolle Aufnahmen.

...

Weitere Infos zum Thema Zubehör:

- [GoPro Standard-Ausrüstung: Was auf keinen Fall fehlen sollte](#)
- [GoPro-Zubehör: Die 71 besten Halterungen für deine Action Cam](#)

Abgesehen von verschiedenen Perspektiven gibt es weitere Möglichkeiten Abwechslung in deine Videos zu bringen.

Zum Beispiel durch **inhaltliche Abwechslung**.

Inhaltliche Abwechslung

Bei diesem Punkt kommt es sehr darauf an, was du überhaupt für ein Video machen möchtest - worum es gehen soll.

Grundsätzlich würde ich als Faustregel sagen:

Je länger ein Video, desto mehr Abwechslung sollte es inhaltlich bieten.

Ist ja auch logisch. Je länger man sich die gleiche Sache anschaut, desto langweiliger wird es.

Wenn du einen Film schneiden möchtest, der nur 1 Minute lang ist, reicht es wenn du dich auf eine Sache wirklich konzentrierst.

Soll der Film länger werden (z.B. 5 Minuten), empfehle ich dir auf jeden Fall den Inhalt abwechslungsreicher zu gestalten.

9 typische Möglichkeiten:

1. **Anreise zum Ereignis filmen** (Autofahrten oder ähnliches)
2. **Landschaft filmen**
3. **Himmel in Zeitraffer** (vorbeiziehende Wolken/Sonnenuntergang/Sonnenaufgang)
4. **Essen filmen** (im Zeitraffer oder Zeitlupe meistens sehr witzig)
5. **Abende/Partys filmen**
6. **Freunde filmen** (mit denen du unterwegs bist)
7. **Vorbereitungen filmen** (z.B. Neoprenanzug anziehen beim Surfen)
8. **Dinge, die zum Hauptthema gehören** (z.B. Liftfahrten beim Skifahren)
9. **Nahaufnahmen von Sportgeräten** (z.B. von einem Mountainbike)

Das sind ein paar Sachen, die man oft in guten Action Cam Videos sieht.

Tipp

Inhaltlich für Abwechslung sorgen.

Abwechslung

Inhaltlich

Aber auch hierbei sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.

- Es hängt wirklich stark davon ab, wie sehr du von deinem Hauptthema im Film abschweifen möchtest, bzw. wie gut andere Aufnahmen zu dem Hauptthema passen.

Eine dritte Möglichkeit für Abwechslung zu sorgen sind verschiedene **Videoeffekte**, die du in der Nachbearbeitung anwenden kannst...

Abwechslung durch Videoeffekte

Die Effekte sind sozusagen das **i-Tüpfelchen** auf deinem Action Cam Video.

Ganz besonders sind da zwei Effekte zu nennen.

Zeitlupen und Zeitraffer.

Das sind mit Sicherheit die beiden Effekte, die am häufigsten in Action Cam Videos verwendet werden. Aus gutem Grund. Sport- und Action Cam Aufnahmen eignen sich perfekt dazu mit der Abspielgeschwindigkeit zu spielen.

Neben Zeitlupe und Zeitraffer stell ich dir noch ein paar andere Effekte vor, die du in deine Videos einbauen könntest.

Fangen wir aber mit den zwei Wichtigsten an...

Zeitlupe

Die Zeitlupe ist mein persönlicher Favorit unter den Videoeffekten.

Wenn ich mir ein Action Cam Video angucke, dann gibt es zwei Sachen, die mich jedes mal total faszinieren.

Die **unglaublichen Perspektiven**, die man mit seinen eigenen Augen nie zu Gesicht bekommen würde.

Und die **atemberaubenden Zeitlupen**. Auch hier sieht man Dinge, die man sonst überhaupt nicht wahrnehmen kann. Jedes kleine Steinchen, jedes Körnchen Dreck, jede zarte Schneeflocke, jeden einzelnen Wassertropfen, der durch die Luft fliegt.

Einfach der Wahnsinn solche Aufnahmen. :-)

Das Schöne ist, **man kann sie ganz einfach erstellen**.

Bei dem [Videobearbeitungsprogramm MAGIX Video Deluxe](#) muss man nur einen Schieberegler verschieben:

Tipp

Auch mit Videoeffekten lässt sich für Abwechslung in Action Cam Videos sorgen.

Abwechslung

Effekte



Im GoPro Studio 2.0 geht es genauso:



Wann eignen sich Zeitlupen?

In fast jeder Aufnahme steckt das Potenzial für eine gute oder witzige Zeitlupe.

Es ist immer wieder verblüffend, wie ganz normale Sachen in Zeitlupe aussehen. Die witzigste Stelle in einem Video von mir ist zum Beispiel eine Szene beim Mittagessen in Zeitlupe.

Ein paar typische Einsatzbereiche für Zeitlupen sind:

- Die Flugphase eines Sprunges
- Tricks
- Stürze
- Wenn Wassertropfen durch die Luft spritzen
- Wenn Dreck durch die Luft fliegt
- Wenn Schnee durch die Luft fliegt
- Generell Aufnahmen, in denen es hohe Geschwindigkeiten gibt

Zeitraffer

Neben Zeitlupen ist auch das Gegenstück perfekt für Action Cam Videos.

Zeitraffer machen sich in jedem Video super.

Dadurch lassen sich lange, langsame Prozesse in kurzer Zeit zeigen. Am besten steht die Kamera dabei auf einem Stativ, sodass sie sich nicht bewegt.

Abwechslung

Effekte

Typische Motive für Zeitraffer sind:

- Sonnenuntergang
- Sonnenaufgang
- Vorbeiziehende Wolken
- Wandernde Schatten
- Ebbe und Flut
- Schmelzender Schnee
- Schnee, der fällt und sich langsam zu einer Schneedecke auftürmt
- Sternenhimmel
- Etwas, was aufgebaut wird (Haus, Halfpipe,...)
- Ein Ort, an dem viele Menschen rumlaufen
- Gewässer
- ...

Andere Effekte

Neben den zwei wichtigsten Effekten, die in keinem Action Cam Video fehlen sollten, will ich dir jetzt noch ein paar Anregungen für andere mögliche Effekte geben.

Dazu habe ich ein Bild aus einem Video mit verschiedenen Effekten bearbeitet. Hier das Original:

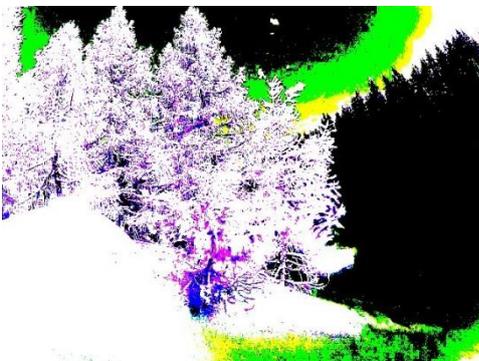
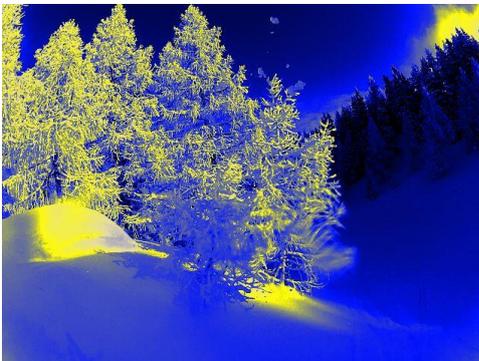
Abwechslung

Effekte



Und so sieht's aus mit verschiedenen Effekten aus MAGIX Video Deluxe:

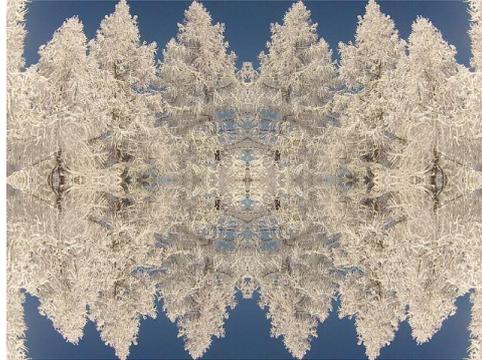
Farbeffekte



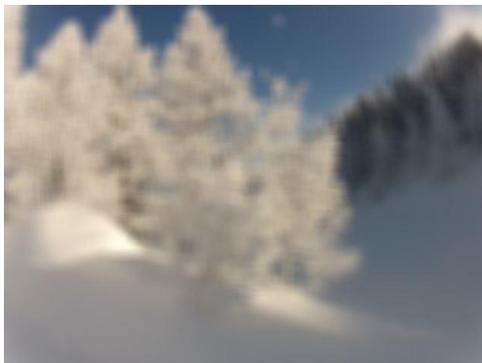
Abwechslung

Effekte

Verzerrungen



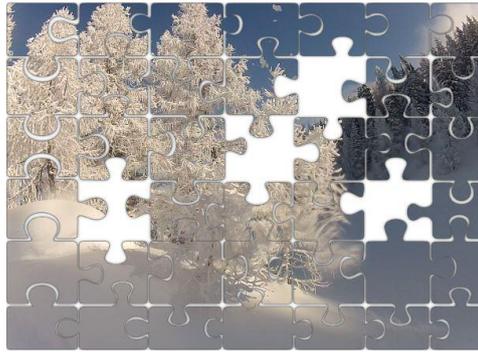
Unschärfe



Andere

Abwechslung

Effekte



Es gibt wirklich einige interessante Effekte. Die meisten kann man mit nur einem Mausklick anwenden.

Trotzdem sollte man sich fragen:

Ist das überhaupt nötig?

Es ist auf jeden Fall eine lustige Spielerei eine Aufnahme so zu verändern. In einigen Situationen haben solche Effekte auch eine super Wirkung auf den Zuschauer, aber wer will sich schon einen kompletten Film mit solchen verrückten Farben anschauen?

Daher sollte man mit Effekten dieser Art sparsam umgehen und sie wirklich nur einsetzen, wenn es gut passt.

Tipp

Mit ausgefallenen Effekten sparsam umgehen.

Geheimnis 2: Top-Qualität

Der zweite Baustein in den besten Action Cam Videos ist „**Top-Qualität**“.

Geheimnis 2: Top-Qualität

Qualität bezieht sich dabei auf zwei unterschiedliche Aspekte:

1. **Bildqualität**
2. **Inhaltliche Qualität**

Es ist ganz normal, dass man beim Filmen viele schlechte Aufnahmen produziert. Selbst Profis verwenden nur einen Bruchteil ihrer Aufnahmen in einem fertigen Film.

Daher sollte man sein gesamtes Filmmaterial sorgfältig aussortieren.

Geheimnis Nummer 2 der besten Action Cam Videos ist, dass nur die besten Aufnahmen verwendet werden.

Zum einen sollte die Bildqualität so hoch sein , dass sie alleine schon für einen echten „Wow-Effekt“ sorgt.

Zum anderen sollte natürlich auch der Inhalt interessant, spannend oder unterhaltsam sein. Aber wie gesagt, ein gutes Video muss nicht aus einer Reihe von 37 Rückwärtssaltos mit verbundenen Augen bestehen.

Guter Inhalt ist passender Inhalt, in dem man am besten auch eine schöne Entwicklung erkennen kann.

Beispiel Skivideo:

Man kann filmen wie man den Koffer packt, die Anreise, das Anziehen der Skischuhe und Skier, wie man in einen Lift einsteigt, die Liftfahrt, natürlich das Skifahren selber aus allen möglichen Perspektiven, das Mittagessen auf der Hütte, die Landschaft, die Abende in der Unterkunft und vieles mehr.

All das sind inhaltlich gute und passende Aufnahmen für ein Skivideo. Außerdem kann man sie sehr schön in einer sinnvollen Reihenfolge hintereinander setzen und so dem Video eine Entwicklung geben.

Geheimnis #2

Die besten Action Cam Videos haben inhaltlich und bildtechnisch Top-Qualität.

Top-Qualität

Aussortieren des Filmmaterials

Hier ein paar Tipps zum Sortieren des Filmmaterials nach Qualität...

Aussortieren des Filmmaterials

Die Aufgabe ist es die besten Aufnahmen von den weniger guten zu trennen. Hier entscheidet sich, was nachher im Film zu sehen ist, bzw. was definitiv *nicht* zu sehen sein wird.

Daher hat dieser Schritt extrem Einfluss auf das fertige Video.

Du solltest auf die zwei Dinge achten:

1. Inhalt der Aufnahme
2. Bildqualität

Die Videos, die weder von der Bildqualität gut sind, noch guten Inhalt haben kannst du sofort aussortieren oder sogar löschen.



Videos mit brauchbarem Inhalt kommen in die nähere Auswahl.



Genauso wie Videos mit hervorragender Bildqualität.



Die Aufnahmen bei denen Inhalt und Qualität super sind, sind natürlich die Top-Anwärter auf einen Platz im späteren Video.



Tipp

Verwende möglichst nur die besten Aufnahmen.

Top-Qualität

Aussortieren des Filmmaterials

Je nachdem, wieviele Aufnahmen du gemacht hast, kann das Aussortieren ganz schön aufwendig werden. Aber glaub mir, es lohnt sich.

Zum einen filterst du dann wie gesagt die besten und brauchbarsten Aufnahmen raus. Und zum anderen kannst du dir alle Aufnahmen nochmal anschauen und bekommst so einen besseren Überblick und neue Ideen, wie du dein Video zusammenschneiden könntest.

Außerdem bekommst du schnell ein gutes Gefühl dafür, welche Aufnahmen sich für einen späteren Film gut eignen.

Zusätzlich zum Aussortieren kann ich dir noch etwas empfehlen, um wirklich für Top-Qualität in deinem Action Cam Video zu sorgen.

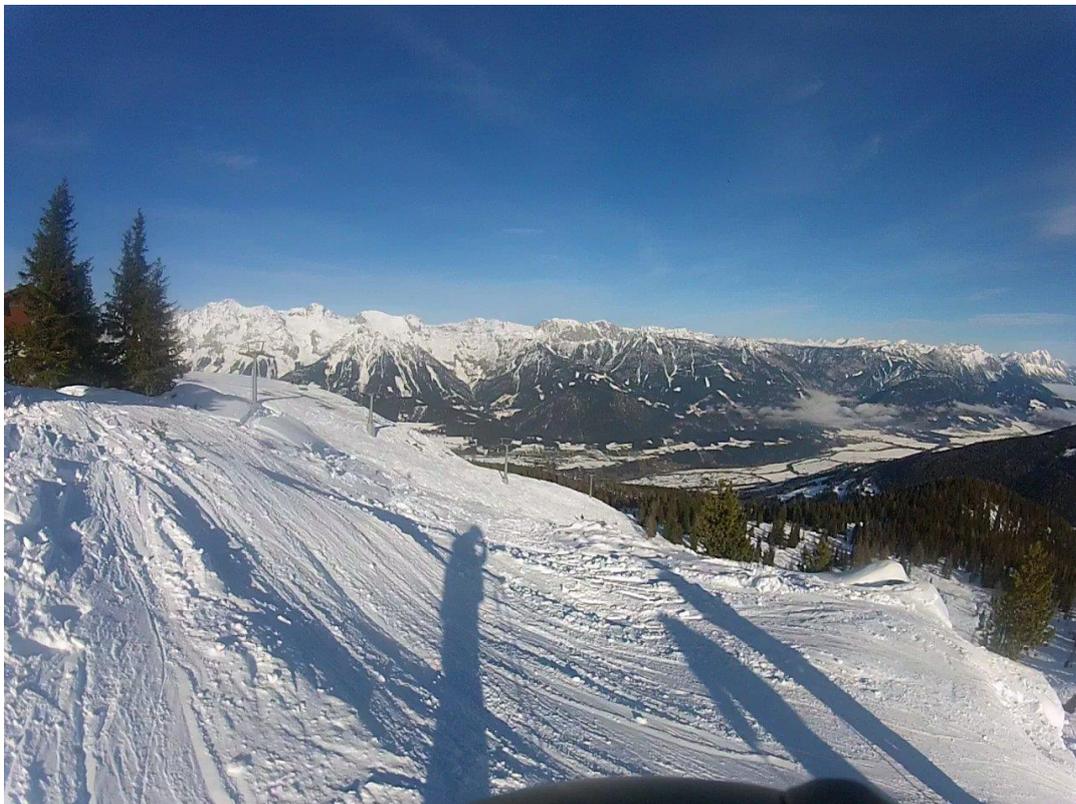
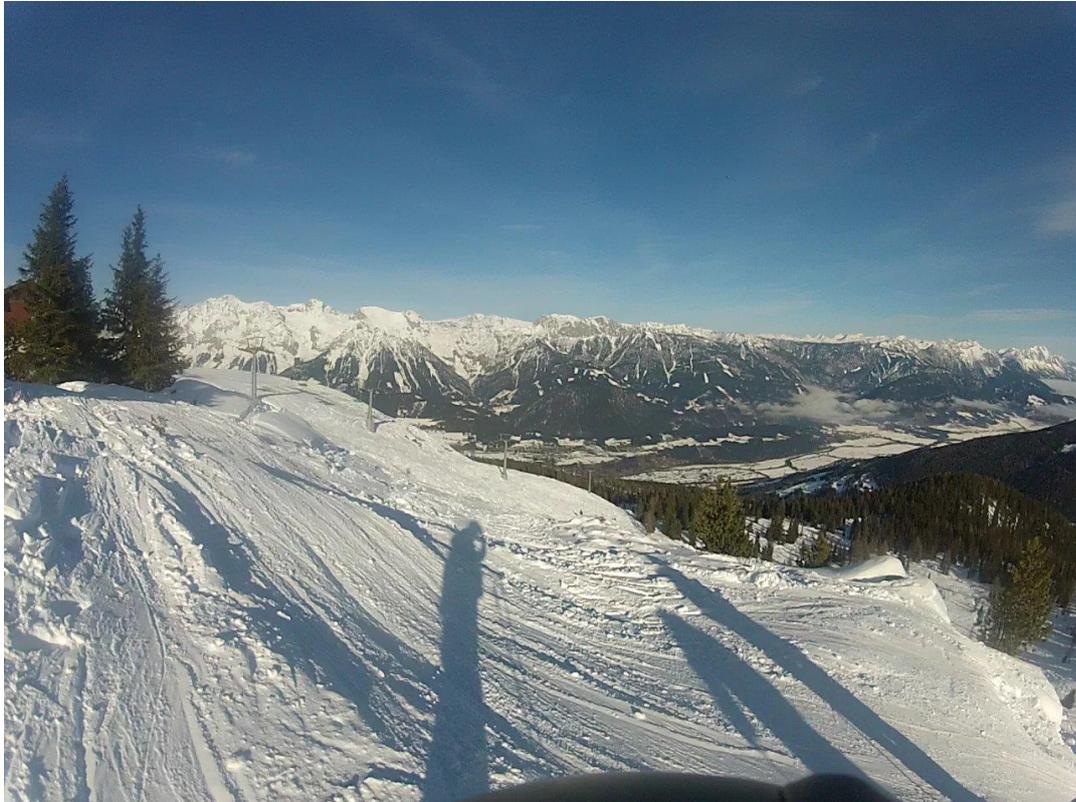
Die Optimierung der Bildqualität.

Das ist bei jedem ordentlichen Videobearbeitungsprogramm mit wenigen Klicks möglich und hat meistens sehr positive Auswirkungen. So erhöhst du auf jeden Fall die Chance einen „Wow-Effekt“ beim Zuschauer zu erzeugen.

Und alleine dadurch kannst du es schon schaffen, dass deine Videos aus dem riesigen Meer an mittelmäßigen Videos herausstechen. Denn in den meisten Action Cam Videos, die ich bisher gesehen habe, wurde die nachträgliche Optimierung der Bildqualität total vernachlässigt.

Entweder wissen die meisten Leute wirklich nichts darüber, oder sie unterschätzen es einfach total...

Optimierung der Bildqualität



Top-Qualität

Optimierung der Bildqualität



Top-Qualität

Optimierung der Bildqualität

Die zwei Beispiele zeigen sehr gut, dass man die Videoqualität immer verbessern kann, egal ob die Aufnahmen bei guten oder bei schlechten Bedingungen gefilmt wurden.

Wenn man also eine inhaltlich sehr gute Aufnahme hat, die bei schlechten Bedingungen gemacht wurde, kann man sie durch die Nachbearbeitung „retten“.

Wenn man eine Aufnahme mit hoher Bildqualität hat, kann man durch die Nachbearbeitung sicherstellen, dass sie den „Wow-Effekt“ erzeugen wird.

Und so geht's...

Bildqualität verbessern mit Videobearbeitungsprogrammen

Es ist mit jedem halbwegs guten Videobearbeitungsprogramm möglich die Bildqualität deiner Videos zu verbessern.

Für die Programme **GoPro Studio** (vorher GoPro Cineform Studio) und **MAGIX Video Deluxe** (das Programm, was ich gerne empfehle) habe ich bereits Blogartikel mit ausführlichen Anleitungen dazu geschrieben:

- [Bildqualität verbessern mit GoPro Studio](#)
- [Bildqualität verbessern mit Video Deluxe](#)

Üblicherweise werden bei so einer Optimierung die Einstellungen angepasst für:

- **Farbe**
- **Helligkeit**
- **Kontrast**

Zusätzlich lässt sich ein Video noch **Nachschärfen** und außerdem kann man eine unruhige Kameraführung durch **digitale Bildstabilisierung** ausgleichen.

Probier es aus! Optimierte deine Bildqualität und du wirst sicher positiv überrascht sein von den Ergebnissen. ;)

(Ich hoffe, dass die Qualität der Screenshots nicht zu sehr gelitten hat, als sie als PDF abgespeichert wurden.)

Tip

Optimierung der Bildqualität.

(Farbe, Helligkeit/Kontrast, Schärfe, Bildstabilisierung)

Geheimnis 3: Schnitt und Musik

Kommen wir nun zum letzten wichtigen Bestandteil der besten Action Cam Videos.

Geheimnis 3: Schnitt und Musik

Genau genommen sind der Videoschnitt und die Musik, mit der ein Video unterlegt ist, zwei ganz verschiedene Sachen.

Bei den besten Action Cam Videos sind beide Dinge aber ganz eng verbunden und aufeinander abgestimmt. Deshalb bilden sie zusammen das dritte, ganz wichtige Stück im Action Cam Puzzle.

Schauen wir uns zunächst die Musik an.

Ton/Musik

Videos sind mehr als nur bewegte Bilder.

Ein Video ohne Ton ist wie Fernsehen auf „lautlos“. – Man kann zwar zuschauen, aber etwas ganz wichtiges fehlt.

Klar, im Endeffekt sind es bei einem Video die Bilder, die im Vordergrund stehen.

Doch die Art und Weise, wie man die Bilder präsentiert, entscheidet darüber ob ein Video jeden Zuschauer in endloses Staunen versetzt, oder ob es einfach nur eines von vielen ist.

Bei Action Cam Videos funktioniert es am besten die Aufnahmen mit Musik zu vertonen.

Diese Musik kann dabei mehrere elementar wichtige Funktionen erfüllen:

1. Das Lied dient als roter Faden, an dem man sich durch die gesamte Videobearbeitung hangeln kann.

Die Musik gibt vor, wie man ein Video schneidet: Die Länge der Szenen, ihre Reihenfolge, die Videoeffekte, den Inhalt.

Geheimnis #3

In den besten Action Cam Videos sind Videoschnitt und Ton passend und aufeinander abgestimmt.

Schnitt und Musik

Musik

Bevor ich auch nur daran denke einzelne Aufnahmen zu einem Film zusammenzuschneiden, wähle ich ein passendes Lied aus, um das Video zu vertonen.

2. Durch die Musik können einzelne Stellen im Video ganz gezielt betont werden. Emotionen werden verstärkt und jedes Video bekommt seine eigene Atmosphäre und Außenwirkung. Es fesselt, wird spannend und reißt mit.
3. Nur wenn das Gesamtpaket bestehend aus Aufnahmen und Musik stimmt, wird ein Video zu einem echten **Erlebnis**.
4. Wenn du es schaffst, dass die Zuschauer dein *Video als ein Ganzes erleben*, und nicht nur als bewegte Bilder mit etwas Musik im Hintergrund, dann hast du es geschafft. Wenn die Musik und die Aufnahmen richtig gut zusammen passen, dann wird das Gesamtpaket zu einem echten Erlebnis.

Wie du diese **Harmonie** erzeugst, erfährst du auf den nächsten Seiten.

Passende Musik

Wie gesagt suchst du dir am besten zuerst ein Lied aus.

Du hast die Qual der Wahl.

Hier ein paar Anregungen:

- Wenn du ein Urlaubsvideo schneidest, ist es eine gute Möglichkeit das „**Urlaubslied**“ als Hintergrundmusik zu benutzen. Mit Urlaubslied meine ich, dass man im Urlaub oft ein bestimmtes Lied immer wieder hört. Wenn du so eins hast, eignet es sich meistens gut für deinen persönlichen Urlaubsfilm.
- Wenn viel Action im Spiel ist, dann eignen sich **schnellere Lieder** gut. Lieder, in denen viel passiert.
- Wenn die Aufnahmen eher entspannt und ruhig sind (z.B. viele Landschaftsaufnahmen; Leute, die am Strand liegen; oder ähnliches), dann ist **ruhigere Musik** wahrscheinlich die bessere Wahl.

Tipp

Wähle je nach Thema des Videos (und nach deinem Geschmack) eine passende Hintergrundmusik.

Schnitt und Musik

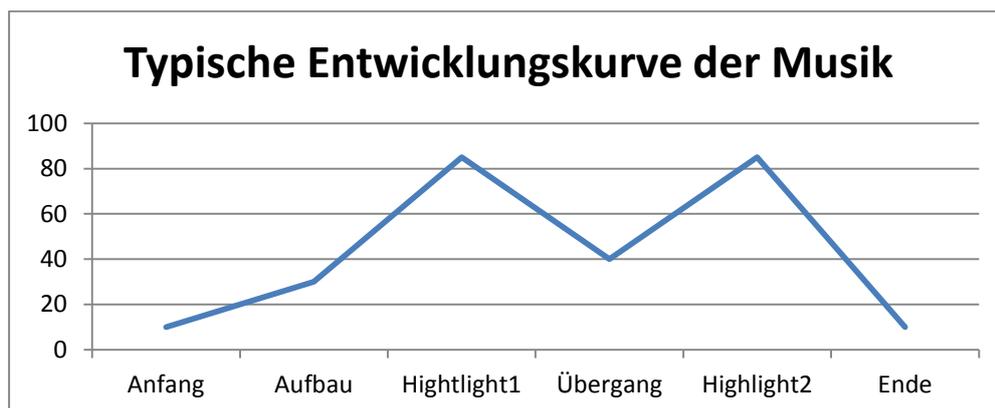
Musik

- Es ist immer eine Überlegung wert, die **instrumental Version** eines Liedes zu benutzen. Also ohne Gesang. Wenn du beide Versionen zur Verfügung hast, kannst du ja einfach mal ausprobieren, was dir besser gefällt.
- Ich verwende gerne **Musik, in der viel passiert**, die sich sozusagen entwickelt – z.B. Ein ruhiger Beginn, steigende Spannung und dann ein Teil in dem es richtig abgeht, gefolgt von einer ruhigeren Phase und dann nochmal ordentlich Action – so sind viele Lieder aufgebaut. Man erkennt schon: daran kann man die Reihenfolge, in der die Aufnahmen zusammengeschnitten werden, sehr gut anpassen. (mehr dazu später)
- Oft ist es bei **Elektro Musik** am einfachsten die Entwicklungen und den Beat zu erkennen und rauszuhören.

Du hast das passende Lied?

Dann hör es dir nochmal an. Kannst du ungefähr den Aufbau und die Struktur der Musik erkennen?

Möglich wäre so etwas:



Am Anfang geht es locker los.

Langsam baut sich das Lied auf.

In der Mitte geht es dann richtig ab.

In einer Übergangsphase flacht es etwas ab.

Schnitt und Musik

Musik

Gegen Ende gibt's dann einen weiteren Höhepunkt.

Dann klingt es aus.

(Dein Lied kann natürlich komplett anders strukturiert sein.)

Versuche dein Lied zu lesen und eine Entwicklung zu erkennen. → Das ist die Anleitung für dein Video.

Mit dieser ungefähren Vorgabe kannst du dann anfangen zu schneiden.

Allerdings gibt es noch ein kleines Problem mit der Hintergrundmusik:

Kleines Problem bei der Hintergrundmusik

Sie ist irgendwann zu Ende.

Und zwar meistens nach 3 bis 5 Minuten.

Auf der einen Seite ist so eine Zeitbegrenzung super. Denn man baut wirklich nur wichtige und spannende Aufnahmen im Video ein. Das Video ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht langweilig.

Andererseits kann es sein, dass man viele gute Aufnahmen und Ideen hat, die man ins Video einbringen möchte, sodass die Länge des Liedes einfach nicht ausreicht. Man schafft es nicht in der begrenzten Zeit alles unterzubringen.

In diesem Fall hat man zwei Möglichkeiten:

1. Von Anfang an ein möglichst langes Lied wählen.
2. Mehrere Lieder hintereinander setzen.

Wenn du mehrere Lieder in einem Video hintereinander setzen möchtest, dann musst du auf jeden Fall **auf einen gelungen Übergang achten**.

Das ist nicht immer einfach und deshalb gebe ich dir auch hier ein paar Anregungen:

- Zweiteiliges Video. Während des ersten Liedes kannst du z.B. deine besten Aufnahmen zeigen. Wenn das Lied zu Ende ist zeigst du kurz

Schnitt und Musik

Musik

einen schwarzen Bildschirm. Dann lässt du das zweite Lied langsam lauter werden und blendest zum Beispiel den Text „Making of“ oder „Outtakes“ ein. Während des zweiten Lieds zeigst du dann alle misslungenen und witzigen Sachen (z.B. Stürze).

- Setze das gleiche Lied zweimal hintereinander. Am besten so, dass es nicht auffällt. Eine gute Möglichkeit ist das erste Lied instrumental laufen zu lassen, also ohne Gesang. Im zweiten Durchlauf nimmst du dann das Lied mit Gesang.
- Lass das Lied kurz vor Ende ausklingen (leiser werden) und blende eine Szene ein, bei der du den Ton der Aufnahme verwendest. Gegen Ende der Szene lässt du das zweite Lied dann langsam einspielen.
- Wenn du dich mit Musik und der Bearbeitung von Musik auskennst, kannst du natürlich auch zwei Lieder in einer Art Remix miteinander verbinden und so auf die gewünschte Länge bringen.

...Wenn du ein passendes Lied (oder mehrere Lieder) gefunden hast und dir die Entwicklung im Lied bewusst gemacht hast, kannst du anfangen dein Video zu schneiden.

Videoschnitt

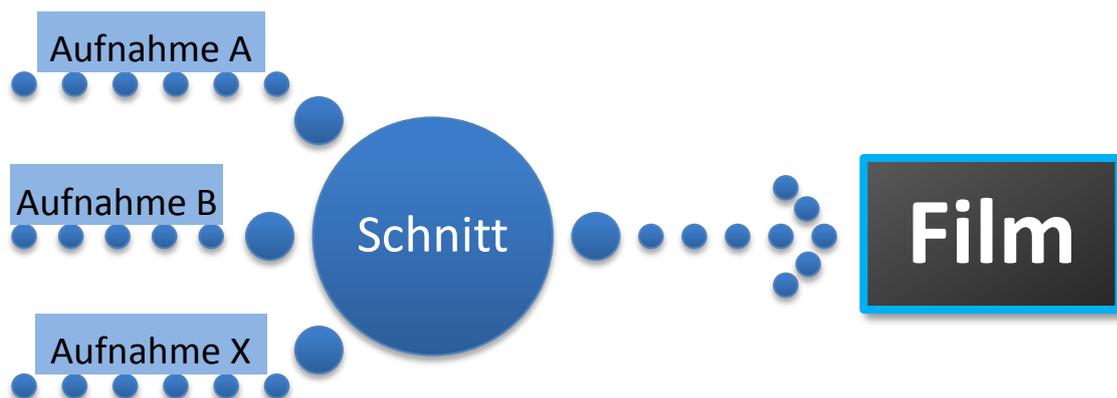
Jetzt kommen wir zu dem wahrscheinlich interessantesten und spannendsten Teil im ganzen Prozess der Videobearbeitung.

Dem **Videoschnitt**.

Was wird hier genau erledigt?

- Festlegen, was im fertigen Video zu sehen ist und was nicht.
- Die einzelnen Aufnahmen werden auf die richtige Länge geschnitten.
- Die Reihenfolge, in der die Szenen später auftauchen, wird festgelegt.
- Das ist der Schritt, in dem du deinem Video zum ersten Mal richtig Leben einhauchst.

Du kannst deiner Kreativität freien Lauf lassen. Dir sind absolut keine Grenzen gesetzt.



Neben den schönen Dingen ist der Videoschnitt aber leider auch **der Teil, in dem man am meisten versauen kann**.

Schnitt und Musik

Videoschnitt

Doch wenn du dich an zwei Regeln hältst, kann kaum etwas schief gehen.

Regel #1 für einen gelungen Videoschnitt bei Action Cam Videos:



Das ist das „Geheimnis“, mit dem du es schaffen kannst Harmonie zwischen deinen Aufnahmen und der Musik zu schaffen.

Nach meiner Erfahrung werden die meisten Leute, die dein Video sehen gar nicht merken, dass der Schnitt und die Musik aufeinander abgestimmt sind. Aber die unterbewusste Wirkung dieser Harmonie ist riesig.

Denn auf der anderen Seite fällt es jedem negativ auf, wenn der Schnitt überhaupt nicht zum Beat passt. Das macht ein Action Cam Video von vornerein schlechter – egal wie schön die Aufnahmen sind.

Wenn das Zusammenspiel aber stimmt, nimmt man es zwar nicht unbedingt bewusst wahr, aber es macht einfach den Eindruck, als ob alles genau so sein muss, wie es ist. Ein harmonisches Gesamtpaket.

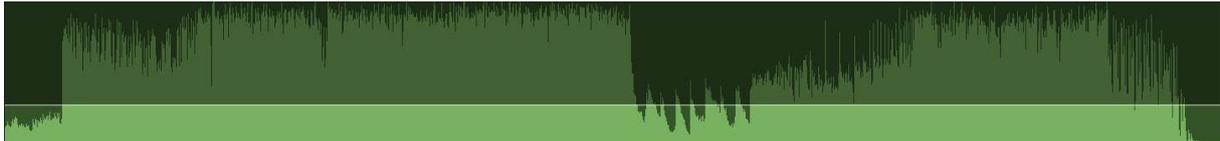
Bevor wir zu Regel #2 kommen, gibt es erst noch ein paar Tipps, wie sich diese Harmonie in deinen Videos erzeugen lässt...

Schnitt an Beat anpassen

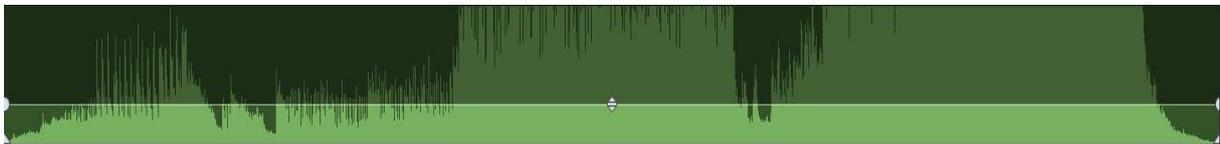
Hast du schonmal ein Lied gesehen?^^

Mit einem guten Videobearbeitungsprogramm kann man Musik nicht nur hören, sondern auch sehen. Hier „siehst“ du 3 verschiedene Lieder.

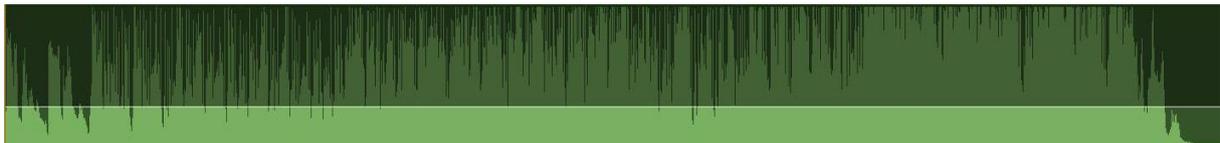
Lied 1



Lied 2



Lied 3



- Der hellgrüne Bereich zeigt die Lieder. Je höher die Kurve geht, desto lauter ist das Lied an dieser Stelle.
- Je geschlossener die hellgrüne Fläche, desto mehr ist los. Also zum Beispiel werden viele verschiedene Instrumente gespielt, und es ist die ganze Zeit über etwas zu hören. (Lied 2 rechts; fast geschlossene Fläche)
- Wenn sich gut einzelne Zacken erkennen lassen, dann sind meistens nur wenige Instrumente im Spiel. Es ist sozusagen relativ leise im Hintergrund und man hört nur an bestimmten Stellen ein lauterer Instrument. (Lied 1 ungefähr in der Mitte; die kleinen Zacken)

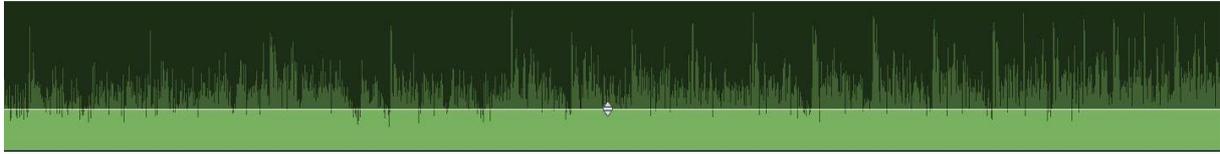
Bei Lied 1 und 2 lässt sich schon beim ersten Hinschauen eine gewisse Struktur erkennen. Wie man an Lied 3 sehen kann ist das nicht immer der Fall. Dort sieht alles sehr ähnlich aus.

Generell muss man sowieso näher ranzoomen, um den Beat genauer zu erkennen und präzise Schnitte im Video setzen zu können.

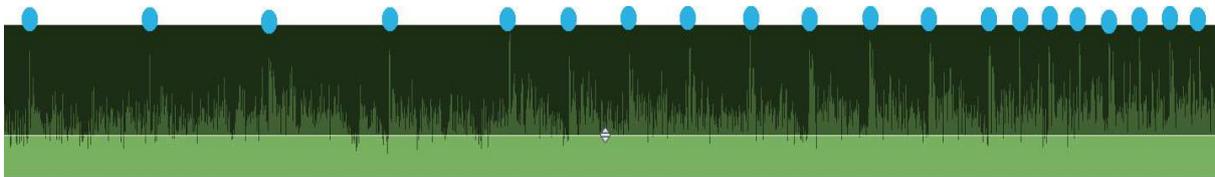
Schnitt und Musik

Videoschnitt

Während die drei Bilder oben jeweils ein ganzes Lied zeigen, siehst du auf dem nächsten Bild einen Abschnitt von nur knapp 10 Sekunden.



Jetzt lassen sich genau einzelne Zacken erkennen. Die Zacken entstehen durch die Bassdrum vom Schlagzeug. Also an jedem der hohen Zacken gibt es einen Bass. Daran lässt sich der Beat der Musik erkennen.



Die blauen Punkte habe ich an jedem „Basszacken“ eingefügt. Dadurch erkennt man deutlich, wie der Beat in diesem Abschnitt des Liedes schneller wird. In drei Etappen verdoppelt sich jeweils die Geschwindigkeit.

Das Lied baut sich sozusagen auf und danach wird eine Art Höhepunkt im Lied kommen. Der Bass hört dann erstmal komplett auf und ein anderes Instrument übernimmt die Hauptrolle... An diese Entwicklung könntest du den Schnitt und auch den Inhalt des Videos anpassen.

Beispiel Sprung: Eine Möglichkeit wäre es die Schnitte in dieser Phase des Liedes passend zum Beat immer kürzer hintereinander zusetzen. Der Inhalt könnte aus Szenen bestehen, in denen du auf eine Sprungchance zufährst, gefilmt aus verschiedenen Perspektiven. Das Timing könnte so gesetzt sein, dass du genau in dem Moment abhebst, wenn der Bass aufhört. Die Flugphase zeigst du dann in extremer Zeitlupe und sobald du wieder auf dem Boden aufsetzt, steigert du auch wieder die Abspielgeschwindigkeit.

...Das ist aber nur eine Idee und auch schon eher etwas für Fortgeschrittene. Natürlich werden dein Lied und deine Aufnahmen anders aussehen, und du kannst alles so gestalten und zusammen bauen, wie du willst.

Bevor du dir Gedanken über Zeitlupen, den Inhalt und andere Dinge machst, die du passend zum Lied gestalten kannst, solltest du dir folgendes merken:

Schnitt und Musik

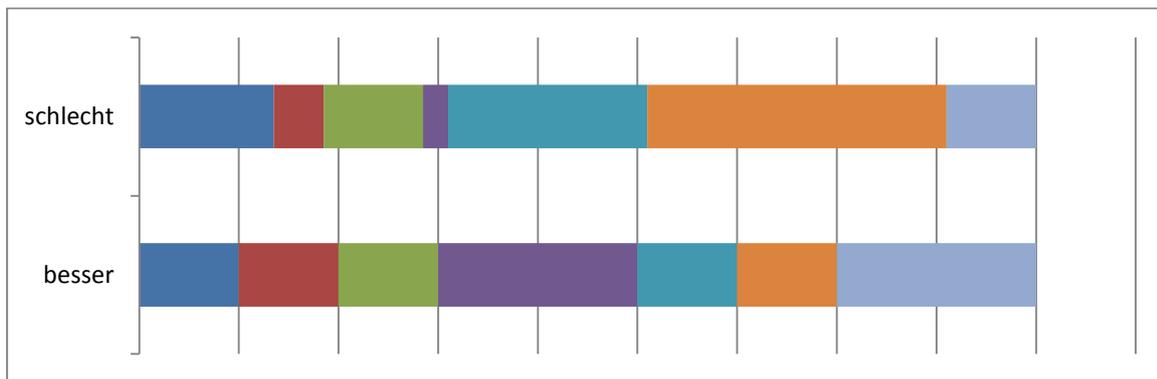
Videoschnitt

1. Such dir das Instrument im Lied aus, das den Takt vorgibt. (In der Regel eignet sich dafür die Bassdrum am besten. Du erkennst sie sehr gut an den höchsten Zacken in der Kurvendarstellung)
2. Setze möglichst nur an den Stellen, an denen dieses Instrument auftritt, (also nur an den Zacken) einen Schnitt.

Wenn du daran denkst, dann passt dein Videoschnitt fast automatisch zum Lied.

Wichtig: Damit meine ich jetzt nicht, dass du bei jedem Einsatz der Bassdrum einen Schnitt setzen sollst. Wie oft du einen Schnitt setzt (also wie lang die einzelnen Szenen sind), ist dir überlassen. Du kannst es wie gesagt an die Entwicklung in der Musik anpassen, musst du aber nicht.

Allerdings sollte nicht jede Szene unterschiedlich lang sein.



Erklärung zur Graphik:

Wenn man sich vorstellt, dass die senkrechten, grauen Linien den Takt des Liedes darstellen und die bunten Balken die einzelnen Szenen:

Dann ist die obere Variante schlecht. (Der Schnitt passt nicht zum Takt und die Szenen sind alle unterschiedlich lang)

Die untere Variante ist besser. (Der Schnitt ist an den Takt angepasst und die Szenen haben entweder die gleiche Länge, oder die doppelte Länge. Kann auch die vierfache, achtfache oder eine andere Länge sein. Das ist nicht entscheidend.)

Die erste Version ist sehr verwirrend und man kann sich als Betrachter des Videos auf nichts einstellen. Es ist einfach ein Durcheinander und es erschwert einen Zusammenhang zwischen den verschiedenen Szenen herzustellen.

Tipp

Passe den Videoschnitt an den Beat der Musik an.

Schnitt und Musik

Videoschnitt

Die zweite Version ist viel angenehmer zu gucken und man kommt in einen Rhythmus passend zum Lied. Augen und Ohren können sich also daran gewöhnen, wann der nächste Schnitt wahrscheinlich kommen wird, und man kann gespannt sein, was in der nächsten Szene passieren wird.

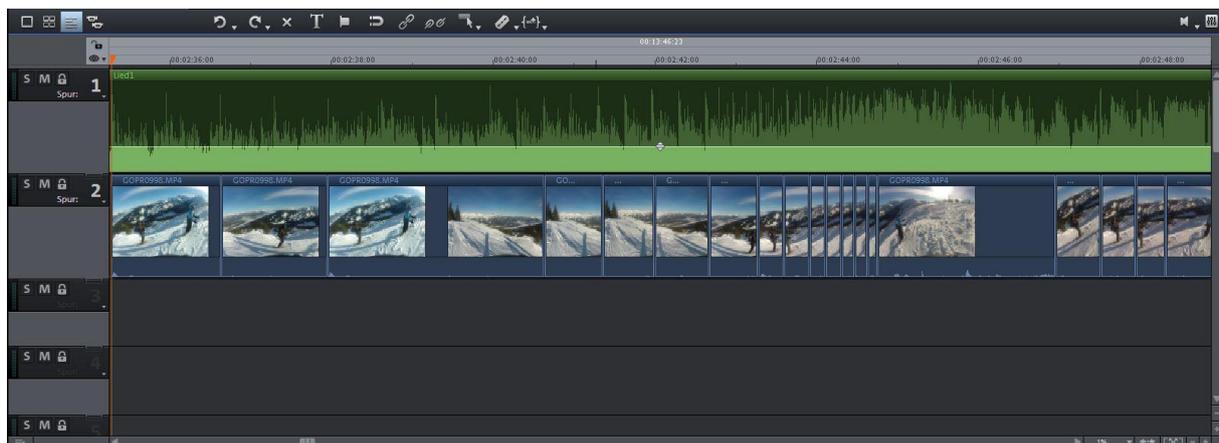
Wie ich vorhin im Beispiel mit der Sprungchance schon angedeutet habe, gibt es noch **viel mehr Möglichkeiten das Video an das Lied anzupassen**.

Diese Methoden sind aber komplizierter und vor allem sind sie in jeder Situation unterschiedlich. Es ist abhängig von dem Lied und natürlich auch von dem Videomaterial, was du zur Verfügung hast.

Kurz gesagt: Du musst selbst kreativ werden und dir eigene Möglichkeiten ausdenken, oder von Videos, die dir gefallen, anschauen. Je mehr du übst, desto besser wirst du darin Video und Musik aufeinander abzustimmen.

Das Wichtigste ist erstmal, dass der Schnitt zum Takt passt.

Die Screenshots von den Liedern sind übrigens aus MAGIX Video Deluxe. Es gibt dort mehrere Spuren in der sogenannten Timeline. Dadurch lässt sich der Schnitt sehr einfach an den Beat anpassen:



Ich setzte dazu das Lied immer in die oberste Spur und die Videoaufnahmen direkt darunter. So sehe ich genau wo es „Zacken“ im Lied gibt und daran kann ich den Schnitt dann einfach und präzise anpassen.

Zusammengefasst:

Regel #1 für einen gelungen Videoschnitt bei Action Cam Videos:

Passe den Schnitt an den Beat an.

...Weiter geht's mit der zweiten wichtigen Regel:



Ich muss zugeben, „sinnvoll“ ist sehr ungenau ausgedrückt. Das muss etwas genauer erklärt werden.

Mit „sinnvoll“ meine ich:

1. Die Reihenfolge der Szenen sollte Sinn machen.

Wenn du zum Beispiel die Autofahrt in den Surf-Urlaub gefilmt hast und in den Film einbauen willst, solltest du diese Aufnahmen möglichst weit an den Anfang setzen. Es wäre sinnlos, wenn du in den ersten Szenen schon surfst und dann mitten im Film auf einmal die Hinfahrt zu sehen ist.

Wenn du an verschiedenen Orten warst kann es aber auch wieder Sinn machen, zwischendurch eine Fahrt von einem zum anderen Ort einzubauen. Es sollte aber deutlich werden, worum es geht. Dazu eignet sich die Reiseroutenanimation in Video Deluxe zum Beispiel sehr gut für.

2. Szenen nicht mittendrin abschneiden.

Also natürlich kannst du alles schneiden, wie du möchtest. Aber, wenn gerade etwas interessantes im Video passiert, solltest du die Szene nicht einfach mittendrin absäbeln.

Schnitt und Musik

Videoschnitt

3. Zeige das, was du zeigen willst.

Wenn du eine Aufnahme hast, bei der am Anfang und am Ende nichts Wichtiges passiert, dann solltest du diese Teile entfernen – präzise arbeiten ist dabei sehr wichtig...

4. Präzise schneiden.

Präzise schneiden ist nicht nur wichtig, um den Schnitt exakt an den Beat der Musik anzupassen, sondern auch, um den Inhalt besser zu machen. Pass auf, dass du eine Szene weder zu früh, noch zu spät abschneidest. Es soll genau das zu sehen sein, was du zeigen willst.

Zusammenfassung: Schnitt & Musik

Das war jetzt viel Wichtiges auf einen Schlag. Deshalb nochmal kurz eine Zusammenfassung, worauf du unbedingt achten solltest, wenn du dein Action Cam Video schneidest:

- **Setze die Schnitte im Takt**

Außerdem ist es gut eine Art Rhythmus in den Schnitt zu bringen:

- **Nicht alle Szenen unterschiedlich lang machen**

Der 3. wichtige Punkt ist:

- **Sinnvolle Schnitte**

Das Zusammenspiel aus „Videoschnitt & Musik“ bildet wie schon gesagt das dritte und letzte Geheimnis hinter den besten Action Cam Videos.

Damit nähern wir uns auch dem Ende dieses Ebooks:

„3 Geheimnisse der besten Action Cam Videos“.

Auf der nächsten Seite siehst du zum Abschluss nochmal einen gesamten Überblick über die 3 Geheimnisse.

Die 3 Geheimnisse hinter den besten Action Cam Videos:

1. Die besten Action Cam Videos sind ***abwechslungsreich*** und damit unterhaltsam.
 2. Die besten Action Cam Videos haben inhaltlich und bildtechnisch ***Top-Qualität***.
 3. In den besten Action Cam Videos sind ***Schnitt und Ton*** passend und aufeinander abgestimmt.
-

Es ist soweit.

Du bist am Ende dieses Buches angekommen.

Du kennst jetzt die 3 Geheimnisse, die hinter den besten Action Cam Videos stecken.

Versuche diese 3 Aspekte in deinem nächsten Action Cam Video einzubauen, und du wirst staunen. Ich bin mir sicher, es wird mit Abstand das beste Video sein, was du jemals erstellt hast.

Bitte sag mir Bescheid, wie es geworden ist. ;)

(Wenn du das Video ins Internet stellst, kannst du mir natürlich auch gerne den Link dazu schicken.)

Bevor du gleich auf [X] klickst und das Buch schließt, möchte ich dir noch etwas sagen...

Vielen Dank 😊

Vielen Dank, dass du <https://erlebenswuerdig.de/> liest und natürlich auch vielen Dank, dass du dieses Buch bis zum Ende durchgelesen hast.

Ich hoffe es hat dir gefallen.

Und vor allem hast du hoffentlich viel gelernt.



So geht es jetzt weiter:

Bitte versuche wirklich einige der Sachen, die du aus diesem Buch gelernt hast, in deinem nächsten Video anzuwenden. Nur dann wird dir das Buch auch wirklich weiterhelfen.

Und wie gesagt, schreib mir gerne an julian@erlebenswuerdig.de wie dein Video geworden ist.

Ich wünsche dir viel Spaß und Erfolg beim Filmen, Schneiden und Ausprobieren der neuen Ideen.

Beste Grüße,

Julian

P.S.: Falls du jemanden kennst, den diese Tipps auch interessieren könnten, dann erzähl ihm gerne von <https://erlebenswuerdig.de/>. Ich würde mich freuen.

Vielen Dank. 😊